

Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 1. Februar 2012

137. Schriftliche Anfrage von Roland Scheck und Dr. Daniel Regli betreffend Parkplatzbilanz im Zusammenhang mit Strassenbauprojekten. Am 2. November 2011 reichten die Gemeinderäte Roland Scheck (SVP) und Dr. Daniel Regli (SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2011/409, ein:

Betrachtet man die Strassenbauprojekte und die entsprechenden Parkplatzbilanzen der vergangenen Jahre, entsteht der Eindruck, dass die Stadt Zürich mit System den schleichenden Abbau von Parkplätzen vorantreibt. Viele Planaufgaben lassen vermuten, dass im Sinne eines Prinzips der kleinen Schritte jeweils mindestens 2 Parkplätze pro Strassenbauprojekt aufgehoben werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Parkplätze wurden in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 anlässlich von öffentlich aufgelegten Strassenbauprojekten nach Art. 16/17 Strassengesetz neu geschaffen? (Bitte um Angabe der Anzahl Parkplätze nach Projekt/Kalenderjahr, unterschieden nach blauen und weissen Zonen).
2. Wie viele Parkplätze wurden in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 anlässlich von öffentlich aufgelegten Strassenbauprojekten nach Art. 16/17 Strassengesetz abgebaut? (Bitte um Angabe der Anzahl Parkplätze nach Projekt/Kalenderjahr, unterschieden nach blauen und weissen Zonen).
3. Welche internen Direktiven bestehen im Tiefbauamt in Bezug auf den Erhalt, den Ausbau oder die Reduktion von Parkplätzen anlässlich der Projektierung von Strassenbauprojekten?
4. Weshalb wird bei gewissen öffentlichen Planaufgaben keine Parkplatzbilanz ausgewiesen, obwohl in den zugehörigen Plänen Änderungen der bestehenden Parkierung eingezeichnet sind?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Eine Aufschlüsselung über die Schaffung oder Reduktion von Parkplätzen nach Bauprojekt oder Jahr wäre mit einem unverhältnismässig grossen Aufwand verbunden. Das Tiefbauamt hat zwischen 2007 und 2011 beinahe 600 Baustellen fertiggestellt. Zudem kann aus den jeweiligen Projekten nicht abgelesen werden, ob Parkplätze teilweise oder vollständig in öffentlichen Parkhäusern kompensiert wurden oder allenfalls ausserhalb des Projektperimeters verlagert worden sind. Allein in den Parkhäusern stehen der Öffentlichkeit heute stadtweit rund 3000 Parkplätze mehr zur Verfügung als Ende 2006. Auch unter Einbezug der Zahlen aus den Tabellen bei Frage 1 und 2 resultiert damit verglichen mit Ende 2006 ein Plus an öffentlich zugänglichen Parkplätzen in der Stadt Zürich.

Die gewünschten Angaben werden deshalb summarisch nach Quartier und Jahr auf Basis der jährlichen Parkplatzerhebung bezogen auf den öffentlichen Raum gemacht. Die Zahlen von 2011 liegen hierzu noch nicht vor. Insgesamt gilt es jedoch, die unten stehenden Angaben in den Gesamtkontext zu stellen.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Zu Frage 1: In den Jahren 2007 bis 2010 wurden in den einzelnen Quartieren jeweils die folgende Anzahl Parkplätze im öffentlichen Raum zusätzlich erstellt (ohne Parkhäuser):

Quartier	weisse Parkplätze				blaue Anwohnerparkplätze			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Affoltern								
Albisrieden								
Altstetten	122				2			
Alt-Wiedikon			4		4			
City	5		2				1	
Enge		5					12	
Escher Wyss					5			
Fluntern					7	2		15
Friesenberg	12						1	
Gewerbeschule				1		1	2	
Hard							17	
Hirslanden			2		18		5	
Hirzenbach								
Hochschule		1			3			
Höngg	13		7					
Hottingen			3	13	5			
Langstrasse					57	48	42	
Leimbach					5			
Lindenhof		6						
Mühlebach			46	4	5		5	
Oberstrass	19		1			9		1
Oerlikon								
Rathaus								
Saatlen			5				11	
Schwamendingen-Mitte								
Seebach								
Seefeld	2			2	10		7	
Sihlfeld					16		86	
Unterstrass			25					
Weinegg			17				7	
Werd				1	1	5	7	2
Wipkingen							4	
Witikon					7		1	
Wollishofen			19					
Total	173	12	131	21	145	65	208	18

Zu Frage 2: In den Jahren 2007 bis 2010 wurden in den einzelnen Quartieren jeweils die folgende Anzahl Parkplätze im öffentlichen Raum reduziert (ohne Parkhäuser):

Quartier	weisse Parkplätze				blaue Anwohnerparkplätze			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Affoltern	-11		-30		-9		-33	
Albisrieden	-71		-17		-10		-5	
Altstetten			-62				-5	
Alt-Wiedikon	-105						-9	
City		-2				-1		
Enge	-7		-24	-3	-3			
Escher Wyss	-2		-23				-19	
Fluntern	-58		-7	-14			-28	
Friesenberg					-23			
Gewerbeschule			-3		-1			-1
Hard	-14		-32		-5			
Hirslanden	-5							
Hirzenbach					-8		-16	
Hochschule	-2		-6					
Höngg					-12		-2	
Hottingen	-25					-1	-21	-11
Langstrasse	-31	-51	-60	-6				-9
Leimbach			-10				-18	
Lindenhof	-2							
Mühlebach	-1					-1		-2
Oberstrass		-7		-3	-18		-2	
Oerlikon	-4		-3		-22		-13	
Rathaus	-1	-3	-5					
Saatlen	-2				-29			
Schwamendingen-Mitte					-6		-1	
Seebach	-21		-129		-8		-20	

Seefeld			-73					
Sihlfeld	-14		-17					
Unterstrass	-11	-1			-16	-3	-40	
Weinegg	-6				-13			
Werd	-4	-1	-6					
Wipkingen					-21			
Witikon	-10							
Wollishofen	-4				-5		-11	
Total	-411	-65	-507	-26	-209	-6	-243	-23

Zu Frage 3: Es bestehen im Tiefbauamt keine Direktiven bezüglich Ausbau oder Reduktion von Parkplätzen. Das Tiefbauamt hat in Zusammenarbeit mit der Dienstabteilung Verkehr bisher darauf geachtet, dass möglichst viele der wegfallenden Parkplätze (weisse und blaue) in der nahen Umgebung ersetzt werden können. Dies gilt für das gesamte Stadtgebiet und nicht nur in den Zonen des Historischen Kompromisses, wo die Stadt dazu verpflichtet ist. Gemäss § 242 Abs. 2 PBG hat die Parkierung im Zusammenhang mit einer privaten Nutzung grundsätzlich auf Privatgrund zu erfolgen. Entsprechend sind nach Massgabe der städtischen Parkplatzverordnung Pflichtparkplätze zu erstellen. Für oberirdische Parkplätze in der blauen als auch in der weissen Zone auf öffentlichem Grund besteht keine Bestandesgarantie. Auf Privatgrund bzw. in Parkhäusern werden laufend öffentlich und privat zugängliche Abstellplätze erstellt. Diese können u. a. von Bewohnern von Liegenschaften genutzt werden, welche nicht über genügend Abstellmöglichkeiten verfügen und bisher Parkplätze der Blauen Zone beansprucht haben.

Zu Frage 4: Seit einem Jahr wird auf den Projektplänen des Tiefbauamtes die Parkplatzbilanz aufgeführt, welche die alte Parkplatzsituation der neuen gegenüberstellt und die Bilanz ausweist. Bei weiter zurückliegenden Bauprojekten wurde dies nur im Einzelfall gemacht.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Ralph Kühne